



Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren

Stand: 30.06.2023 (aktualisiert den Stand vom 30.12.2022)

Deutsche Bank AG, 7LTWFZYICNSX8D621K86

Zusammenfassung

Die Deutsche Bank AG, 7LTWFZYICNSX8D621K86 berücksichtigt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen ihrer Anlageentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren. Bei der vorliegenden Erklärung handelt es sich um die konsolidierte Erklärung der Deutsche Bank AG zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren.

Diese Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren bezieht sich auf den Bezugszeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022.

Diese Erklärung wird gemäß Verordnung (EU) 2019/2088 (Offenlegungsverordnung – OffVO) veröffentlicht, in der Finanzmarktteilnehmer und in den Anwendungsbereich fallende Finanzprodukte definiert werden. Folglich gilt diese Offenlegung der wichtigsten negativen Auswirkungen für die Geschäftsbereiche¹ der Deutsche Bank AG insoweit, wie diese als Wertpapierfirma gilt, die für EU-Kunden Portfoliomanagementleistungen erbringt und Anlageentscheidungen trifft.

Die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren werden von der Europäischen Kommission als negative – wesentliche oder wahrscheinlich wesentliche – Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren definiert, die durch die Investitionsentscheidungen und Anlageberatung der Gesellschaft hervorgerufen oder verschärft werden, oder die mit Entscheidungen und Beratung der Gesellschaft direkt in Verbindung stehen. Die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren, insbesondere deren Identifizierung und Priorisierung und die Ergreifung gezielter Maßnahmen hinsichtlich der betreffenden Anlagen, werden jährlich durch unternehmensweite Governance-Gremien der Deutsche Bank AG im Einklang mit den Unternehmensrichtlinien der Deutsche Bank AG überprüft. Dabei verwendet die Deutsche Bank AG derzeit einen prinzipienbasierten Ansatz. Da sich die regulatorischen Anforderungen und die entsprechenden Daten laufend verändern, unternimmt die Deutsche Bank AG alle Anstrengungen, um ein stringenteres und umfassenderes Rahmenwerk zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen in ihrer Finanzportfolioverwaltung unter Berücksichtigung solcher Veränderungen umzusetzen.

Seit 10. März 2021 werden die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen zu bestimmen Faktoren in Bezug auf das Anlageuniversum durch die Deutsche Bank AG transparent veröffentlicht, wodurch bei der Auswahl von Anlageinstrumenten zur Konstruktion relevanter Finanzprodukte gut informierte Entscheidungen getroffen werden können. Der Fokus liegt hierbei darauf, entsprechende Daten im Prozess zur Auswahl der zugrunde liegenden Produkte für die von der Deutsche Bank AG verwalteten Portfolios zur Verfügung zu stellen. Angesichts ihrer Rolle als Treuhänderin ist es für die Deutsche Bank AG von höchster Bedeutung, sämtliche Anlageentscheidungen im Interesse der Kunden zu treffen und alle relevanten finanziellen Gesichtspunkte und Risikofaktoren zu berücksichtigen. Die Einbeziehung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren ist daher ein zusätzlicher Aspekt, der von den Portfoliomanagern der Deutsche Bank AG im Rahmen von Anlageentscheidungen zu prüfen ist, aber überwiegt nicht zwangsläufig andere relevante Faktoren. Die Deutsche Bank AG

arbeitet mit externen Datenanbietern zusammen, um die erforderlichen Daten zu beziehen und das zulässige Anlageuniversum zu analysieren. So können monatlich Informationen zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen für das gesamte relevante Anlageuniversum aufgenommen werden.

Während die Deutsche Bank AG zu allen in der OffVO als erforderlich definierten wichtigen nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren Bericht erstattet, fokussiert sie in ihrer Rolle als Finanzmarktteilnehmerin die Berücksichtigung wichtiger nachteiliger Auswirkungen in ihrem Anlageprozess auf eine Auswahl an Indikatoren. Die Auswahl dieser Indikatoren erfolgt auf Basis der Verfügbarkeit relevanter Daten und der Ausrichtung auf von der Deutsche Bank Group priorisierten Berücksichtigung bestimmter nachteiliger Aktivitäten, sowie anhand der Kriterien für die Klassifizierung nachhaltiger Anlagen, aus denen sich die Standards für die Herstellung nachhaltiger Produkte ergeben. Der Anlageprozess muss eine robuste Vermögensaufteilung über verschiedene Regionen, Anlageklassen und Branchen ermöglichen. Folglich sind nicht alle der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren immer durchgängig anwendbar und es stehen unter Umständen nicht zu allen Wertpapieren, in die investiert wird, entsprechende Daten zur Verfügung.

Die folgenden wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren werden priorisiert:

- **Treibhausgasemissionen**
 - **Engagement im Bereich fossiler Energieträger**
Branchen mit Umsätzen aus der Exploration, dem Abbau, der Förderung, dem Vertrieb oder der Veredelung von festen, flüssigen oder gasförmigen Brennstoffen (d. h. Kohle, Öl, Erdgas)
 - **CO₂-Emissionen**
Durch ein Unternehmen generierte Menge an CO₂-Äquivalenten, gemessen an Volumen und Intensität
- **Sozial- und Arbeitnehmerbelange**
 - **Einhaltung der Prinzipien des Global Compact der Vereinten Nationen (UNGC)**
Kontrolle, dass die Unternehmen Mindeststandards in Bezug auf Menschenrechte, Arbeitsrecht, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung erfüllen
 - **Engagement im Bereich kontroverser Waffen**
Branchen mit Umsätzen aus der Herstellung oder dem Verkauf umstrittener Waffen (d. h. Antipersonenminen, Streumunition, chemische, biologische, radiologische oder atomare Waffen)

Die Deutsche Bank AG kontrolliert fortlaufend, in welchem Maße sie Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren ausgesetzt ist, und wird ihre Strategie bei Bedarf jeweils im Zuge der Veröffentlichung des nächsten quantitativen Jahresberichts anpassen.

Da sich die Standards zur Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien noch in Entwicklung befinden und die entsprechenden Vorschriften zur Berichterstattung noch nicht in Kraft getreten sind, sind entsprechende Daten derzeit nicht durchgängig von den Kapitalverwaltungsgesellschaften und Emittenten für die Bank und externe Datenanbieter verfügbar.

¹ Die Geschäftsbereiche der Gesellschaft, die in den Anwendungsbereich der OffVO fallen, sind auf die Privatkundenbank begrenzt. Die Geschäftsbereiche Unternehmensbank und Investmentbank erfüllen nicht die Definitionskriterien eines Finanzmarktteilnehmers bzw. erstellen Finanzprodukte nicht in dem Umfang, wie in den Bestimmungen der Verordnung vorgegeben.



Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren

Dies gilt insbesondere für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren.

Beschreibung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren

Die Deutsche Bank AG legt Daten zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen (Principal Adverse Impacts; „PAI“) auf Nachhaltigkeitsfaktoren in Bezug auf Produkte offen, für die sie als Finanzmarktteilnehmerin auftritt und die unter die Bestimmungen der OffVO fallen. Die folgende Offenlegung gilt gesammelt für alle in den Anwendungsbereich der OffVO fallenden Vermögenswerte der Deutsche Bank AG, einschließlich Niederlassungen, die ggf. keine EU-Kunden bedienen². Die Daten beziehen sich auf den Bezugszeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022.

Die Verfügbarkeit und Qualität von Daten zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren des Anlageuniversums entwickelt sich zu diesem Zeitpunkt noch. Dies ist durch diverse Einflüsse bedingt, wie zum Beispiel die Ausrichtung und Anwendbarkeit von Berichtsstandards auf investierbare Unternehmen und staatliche Emittenten, Weiterentwicklungen in den Berechnungsmethoden für Nachhaltigkeitsindikatoren und laufende Bemühungen von Marktteilnehmern und Datenanbietern, Daten zugänglich zu machen und zu standardisieren. Die Deutsche Bank AG erachtet die verfügbaren Daten als noch nicht ausreichend, um daraus fundierte Handlungsentscheidungen ableiten zu können. Es ist möglich, dass die Werte für die wichtigsten negativen Auswirkungen im Zuge der weiteren Verbesserung der Datenverfügbarkeit und -qualität ansteigen, ohne dass die Deutsche Bank AG hierauf Einfluss hat.

In Bezug auf ihr aktuelles quantitatives Berichtswesen beschränkt sich die Deutsche Bank AG daher darauf, die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen ihrer Anlageentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren offenzulegen und zu beobachten, ohne daraus für den folgenden Bezugszeitraum Handlungspläne oder Grenzwerte zur Vermeidung bzw. Minderung der PAIs abzuleiten.

Die Deutsche Bank AG wird dieses Vorgehen jährlich prüfen.

Das Anlageuniversum, in dem die Deutsche Bank AG als Finanzmarktteilnehmerin agiert, umfasst investierbare Unternehmen, staatliche Emittenten, indirekte Anlageformen (Fonds), Derivate, Rohstoffe und Barmittel. Für den laufenden Bezugszeitraum legt die Deutsche Bank AG Informationen zur Coverage offen, d. h. dem prozentualen Anteil des Anlageuniversums, für den zum 31. Dezember 2022 Daten zu wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren. Coverage-Daten helfen dabei, Transparenz über den Anlagenmix im Portfolio und über die Begrenztheit der verfügbaren Daten zu schaffen.

Die Berechnung basiert auf PAI-Daten zu Direktanlagen in investierbare Unternehmen und staatliche Emittenten sowie indirekten Anlagen (Fonds), die von einem externen Datenanbieter bezogen werden. Diese Daten werden vier Momentaufnahmen der im Bezugszeitraum verwalteten Vermögenswerte zum Stand fester Stichtage (31. März/30. Juni/30. September/31. Dezember) gegenübergestellt.

Die Auswirkung für das Jahr ist der konsolidierte Wert für alle in den Anwendungsbereich fallenden Niederlassungen der Deutsche Bank AG auf Basis eines gewichteten Jahresdurchschnitts.

Indikatoren für Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird						
Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen	Messgröße	Auswirkungen für das Jahr 2022		Erläuterungen ³	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum ⁴	
Klimaindikatoren und andere umweltbezogene Indikatoren						
Treibhausgasemissionen	1. THG Emissionen	Scope-1-Treibhausgasemissionen	957.735,23	Tonnen CO ₂ e	46,16 % Coverage Die Offenlegung zu PAI 1 umfasst nur Direktanlagen, da keine ausreichenden Informationen zur Verfügung stehen, um den geforderten Anteil pro Anleger bei indirekten Anlagen angeben zu können.	Offenlegung und laufende Prüfung Als priorisierte PAIs werden Daten zu den gesamten THG-Emissionen, zum CO ₂ -Fußabdruck, zur THG-Intensität und zu Aktivitäten im Bereich fossiler Energieträger mit Portfoliomanagern geteilt, um im Rahmen des Auswahlprozesses Vergleiche im verwendeten Anlageuniversum zu ermöglichen.
		Scope-2-Treibhausgasemissionen	193.613,02	Tonnen CO ₂ e		
		Scope-3-Treibhausgasemissionen	4.501.848,42	Tonnen CO ₂ e		
		THG Emissionen insgesamt	5.653.197,51	Tonnen CO ₂ e		
	2. CO ₂ -Fußabdruck	CO ₂ -Fußabdruck	494,24	Tonnen CO ₂ e/Mio. Euro	73,00 % Coverage	Anlageentscheidungen werden im Interesse der Kunden getroffen und berücksichtigen alle finanziellen Faktoren und Risikofaktoren. PAIs überwiegen dabei nicht notwendigerweise andere relevante Faktoren.
	3. THG-Emissionsintensität der Unternehmen, in die investiert wird	THG-Emissionsintensität der Unternehmen, in die investiert wird	961,07	Tonnen CO ₂ e/Mio. Euro Umsatz	73,74 % Coverage	

² Die Niederlassungen in Singapur und Hongkong bieten Portfoliomanagementleistungen an, bedienen aber keine Kunden in der EU. Da es sich um Niederlassungen einer in der EU ansässigen Gesellschaft handelt, wurden diese Vermögenswerte jedoch für quantitative Berichtszwecke mit einbezogen.

³ Erläuterung beinhaltet die Coverage, die den Prozentsatz des Anlageuniversums angibt, für den Daten zu PAI-Indikatoren verfügbar waren. Das Anlageuniversum umfasst investierbare Unternehmen, staatliche Emittenten, indirekte Anlageformen (Fonds), Derivate, Rohstoffe und Barmittel.

⁴ Aufgrund der Tatsache, dass die Datenverfügbarkeit begrenzt ist und sich die Datenlage laufend entwickelt, veröffentlicht die Deutsche Bank AG in ihrem aktuellen quantitativen Reporting daher keine Handlungspläne oder anzuwendenden Schwellenwerte für nachfolgende Bezugszeiträume.



Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren

Indikatoren für Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird						
Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen		Messgröße	Auswirkungen für das Jahr 2022		Erläuterungen ³	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum ⁴
Treibhausgasemissionen	4. Engagement in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind	Anteil der Investitionen in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind	8,98	Prozent	81,43 % Coverage	<p>Offenlegung und laufende Prüfung</p> <p>Als priorisierte PAIs werden Daten zu den gesamten THG-Emissionen, zum CO₂-Fußabdruck, zur THG-Intensität und zu Aktivitäten im Bereich fossiler Energieträger mit Portfoliomanagern geteilt, um im Rahmen des Auswahlprozesses Vergleiche im verwendeten Anlageuniversum zu ermöglichen.</p> <p>Anlageentscheidungen werden im Interesse der Kunden getroffen und berücksichtigen alle finanziellen Faktoren und Risikofaktoren. PAIs überwiegen dabei nicht notwendigerweise andere relevante Faktoren.</p>
	5. Anteil des Energieverbrauchs und der Energieerzeugung aus nicht erneuerbaren Energiequellen	Anteil des Energieverbrauchs und der Energieerzeugung der Unternehmen, in die investiert wird, aus nicht erneuerbaren Energiequellen im Vergleich zu erneuerbaren Energiequellen, ausgedrückt in Prozent der gesamten Energiequellen	72,84	Prozent	68,85 % Coverage	<p>Offenlegung und laufende Prüfung</p> <p>Daten werden in Form eines kombinierten Wertes veröffentlicht, in dem der Anteil des Verbrauchs nicht erneuerbarer Energien und der Anteil produzierter nicht erneuerbarer Energie enthalten ist</p>

³ Erläuterung beinhaltet die Coverage, die den Prozentsatz des Anlageuniversums angibt, für den Daten zu PAI-Indikatoren verfügbar waren. Das Anlageuniversum umfasst investierbare Unternehmen, staatliche Emittenten, indirekte Anlageformen (Fonds), Derivate, Rohstoffe und Barmittel.

⁴ Aufgrund der Tatsache, dass die Datenverfügbarkeit begrenzt ist und sich die Datenlage laufend entwickelt, veröffentlicht die Deutsche Bank AG in ihrem aktuellen quantitativen Reporting daher keine Handlungspläne oder anzuwendenden Schwellenwerte für nachfolgende Bezugszeiträume.



Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren

Indikatoren für Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird					
Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen	Messgröße	Auswirkungen für das Jahr 2022	Erläuterungen ³	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum ⁴	
6. Intensität des Energieverbrauchs nach klimaintensiven Sektoren	Energieverbrauch in GWh pro einer Million EUR Umsatz der Unternehmen, in die investiert wird, aufgeschlüsselt nach dem klimaintensiven Sektor	NACE Code A: 0,80 GWh/Mio. Euro Umsatz	NACE Code A: 65,70 % Coverage	Offenlegung und laufende Prüfung	
		NACE Code B: 8,89	NACE Code B: 65,70 % Coverage		
		NACE Code C: 0,75	NACE Code C: 65,70 % Coverage		
		NACE Code D: 4,97	NACE Code D: 65,70 % Coverage		
		NACE Code E: 2,28	NACE Code E: 65,70 % Coverage		
		NACE Code F: 0,26	NACE Code F: 65,70 % Coverage		
		NACE Code G: 0,43	NACE Code G: 65,70 % Coverage		
		NACE Code H: 0,90	NACE Code H: 65,70 % Coverage		
		NACE Code L: 0,86	NACE Code L: 65,70 % Coverage		
Biodiversität	7. Tätigkeiten, die sich nachteilig auf Gebiete mit schutzbedürftiger Biodiversität auswirken	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, mit Standorten/Betrieben in oder in der Nähe von Gebieten mit schutzbedürftiger Biodiversität, sofern sich die Tätigkeiten dieser Unternehmen nachteilig auf diese Gebiete auswirken	0,04 Prozent	81,43 % Coverage	Offenlegung und laufende Prüfung
Wasser	8. Emissionen in Wasser	Tonnen Emissionen in Wasser, die von den Unternehmen, in die investiert wird, pro investierter Million EUR verursacht werden, ausgedrückt als gewichteter Durchschnitt	6,44 Tonnen/investierte Mio. Euro	10,70 % Coverage	Offenlegung und laufende Prüfung

³ Erläuterung beinhaltet die Coverage, die den Prozentsatz des Anlageuniversums angibt, für den Daten zu PAI-Indikatoren verfügbar waren. Das Anlageuniversum umfasst investierbare Unternehmen, staatliche Emittenten, indirekte Anlageformen (Fonds), Derivate, Rohstoffe und Barmittel.
⁴ Aufgrund der Tatsache, dass die Datenverfügbarkeit begrenzt ist und sich die Datenlage laufend entwickelt, veröffentlicht die Deutsche Bank AG in ihrem aktuellen quantitativen Reporting daher keine Handlungspläne oder anzuwendenden Schwellenwerte für nachfolgende Bezugszeiträume.



Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren

Indikatoren für Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird						
Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen		Messgröße	Auswirkungen für das Jahr 2022		Erläuterungen ³	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum ⁴
Abfall	9. Anteil gefährlicher und radioaktiver Abfälle	Tonnen gefährlicher und radioaktiver Abfälle, die von den Unternehmen, in die investiert wird, pro investierter Million EUR erzeugt werden, ausgedrückt als gewichteter Durchschnitt	2.099,60	Tonnen/ investierte Mio. Euro	30,56 % Coverage Werte berechnet auf Basis gefährlicher Abfälle	Auswirkung berechnet auf Basis gefährlicher Abfälle Offenlegung und laufende Prüfung
Indikatoren in den Bereichen Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung						
Soziales und Beschäftigung	10. Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze und gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die an Verstößen gegen die UNGC-Grundsätze oder gegen die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen beteiligt waren	17,38	Prozent	81,43 % Coverage	Offenlegung und laufende Prüfung Als priorisierter PAI werden Daten zu Verstößen gegen die Grundsätze des UNGC mit Portfoliomanagern geteilt, um im Rahmen des Auswahlprozesses Vergleiche im verwendeten Anlageuniversum zu ermöglichen. Anlageentscheidungen werden im Interesse der Kunden getroffen und berücksichtigen alle finanziellen Faktoren und Risikofaktoren. PAIs überwiegen dabei nicht notwendigerweise andere relevante Faktoren.
	11. Fehlende Prozesse und Compliance-Mechanismen zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die keine Richtlinien zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen oder keine Verfahren zur Bearbeitung von Beschwerden wegen Verstößen gegen die UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen eingerichtet haben	45,20	Prozent	80,95 % Coverage	Offenlegung und laufende Prüfung

³ Erläuterung beinhaltet die Coverage, die den Prozentsatz des Anlageuniversums angibt, für den Daten zu PAI-Indikatoren verfügbar waren. Das Anlageuniversum umfasst investierbare Unternehmen, staatliche Emittenten, indirekte Anlageformen (Fonds), Derivate, Rohstoffe und Barmittel.
⁴ Aufgrund der Tatsache, dass die Datenverfügbarkeit begrenzt ist und sich die Datenlage laufend entwickelt, veröffentlicht die Deutsche Bank AG in ihrem aktuellen quantitativen Reporting daher keine Handlungspläne oder anzuwendenden Schwellenwerte für nachfolgende Bezugszeiträume.



Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren

Indikatoren für Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird						
Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen		Messgröße	Auswirkungen für das Jahr 2022		Erläuterungen ³	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum ⁴
	12. Unbereinigtes geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle	Durchschnittliches unbereinigtes geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle bei Unternehmen, in die investiert wird	12,79	Prozent	19,79 % Coverage	Offenlegung und laufende Prüfung
	13. Geschlechtervielfalt in den Leitungs- und Kontrollorganen	Durchschnittliches Verhältnis von Frauen zu Männern in den Leitungs- und Kontrollorganen der Unternehmen, in die investiert wird, ausgedrückt als Prozentsatz aller Mitglieder der Leitungs- und Kontrollorgane	34,60	Prozent	74,41 % Coverage	Offenlegung und laufende Prüfung
	14. Engagement in umstrittenen Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen)	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die an der Herstellung oder am Verkauf umstrittener Waffen beteiligt sind	0,03	Prozent	81,43 % Coverage	Offenlegung und laufende Prüfung Als priorisierter PAI werden Daten zum Engagement im Bereich kontroverser Waffen mit Portfoliomanagern geteilt, um im Rahmen des Auswahlprozesses Vergleiche im verwendeten Anlageuniversum zu ermöglichen. Anlageentscheidungen werden im Interesse der Kunden getroffen und berücksichtigen alle finanziellen Faktoren und Risikofaktoren. PAIs überwiegen dabei nicht notwendigerweise andere relevante Faktoren.

Indikatoren für Investitionen in Staaten und Supranationale Organisationen						
Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen		Messgröße	Auswirkungen für das Jahr 2022		Erläuterungen ³	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum ⁴
Umwelt	15. THG-Emissionsintensität	THG-Emissionsintensität der Länder, in die investiert wird	346,82	Tonnen CO ₂ e/ Mio. Euro BIP	8,99 % Coverage	Offenlegung und laufende Prüfung

³ Erläuterung beinhaltet die Coverage, die den Prozentsatz des Anlageuniversums angibt, für den Daten zu PAI-Indikatoren verfügbar waren. Das Anlageuniversum umfasst investierbare Unternehmen, staatliche Emittenten, indirekte Anlageformen (Fonds), Derivate, Rohstoffe und Barmittel.

⁴ Aufgrund der Tatsache, dass die Datenverfügbarkeit begrenzt ist und sich die Datenlage laufend entwickelt, veröffentlicht die Deutsche Bank AG in ihrem aktuellen quantitativen Reporting daher keine Handlungspläne oder anzuwendenden Schwellenwerte für nachfolgende Bezugszeiträume.



Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren

Indikatoren für Investitionen in Staaten und Supranationale Organisationen						
Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen		Messgröße	Auswirkungen für das Jahr 2022		Erläuterungen ³	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum ⁴
Soziales	16. Länder, in die investiert wird, die gegen soziale Bestimmungen verstoßen	Anzahl der Länder, in die investiert wird, die nach Maßgabe internationaler Verträge und Übereinkommen, der Grundsätze der Vereinten Nationen oder, falls anwendbar, nationaler Rechtsvorschriften gegen soziale Bestimmungen verstoßen (absolute Zahl und relative Zahl, geteilt durch alle Länder, in die investiert wird)	7,71	Anzahl Länder	9,07 % Coverage	Die aktuell vom externen Datenanbieter bereitgestellten Daten berücksichtigen nur Länder, die EU-Sanktionen unterliegen. Wegen Klärungsbedarf hinsichtlich des Umfangs der „sozialen Verstöße“ ist hier unter Umständen eine Ausweitung erforderlich. Offenlegung und laufende Prüfung
			0,49	Mio. Euro investiert in Länder mit Verstößen/ Mio. Euro investiert in Länder insgesamt	9,07 % Coverage	
					Das relative Engagement wird im Sinne der Investitionen in sanktionierte Staaten als Anteil aller Investitionen in staatliche Emittenten interpretiert.	

Indikatoren für Investitionen in Immobilien						
Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen		Messgröße	Auswirkungen für das Jahr 2022		Erläuterungen ³	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum ⁴
Fossile Brennstoffe	17. Engagement in fossilen Brennstoffen durch die Investition in Immobilien	Anteil der Investitionen in Immobilien, die im Zusammenhang mit der Gewinnung, der Lagerung, dem Transport oder der Herstellung von fossilen Brennstoffen stehen	Nicht offengelegt		Der Prozentsatz an Anlagen mit Exposure zu Immobilien gemäß NACE Code L beträgt 1,18 % Da von Datenanbietern keine oder nur begrenzte Daten zu Immobilienanlagen bereitgestellt werden, können für die PAIs 17 und 18 keine Angaben zur Auswirkung offengelegt werden.	Die Identifizierung möglicher PAI-Datenquellen, die Immobiliendaten liefern können
Energieeffizienz	18. Engagement in Immobilien mit schlechter Energieeffizienz	Anteil der Investitionen in Immobilien mit schlechter Energieeffizienz	Nicht offengelegt			

³ Erläuterung beinhaltet die Coverage, die den Prozentsatz des Anlageuniversums angibt, für den Daten zu PAI-Indikatoren verfügbar waren. Das Anlageuniversum umfasst investierbare Unternehmen, staatliche Emittenten, indirekte Anlageformen (Fonds), Derivate, Rohstoffe und Barmittel.

⁴ Aufgrund der Tatsache, dass die Datenverfügbarkeit begrenzt ist und sich die Datenlage laufend entwickelt, veröffentlicht die Deutsche Bank AG in ihrem aktuellen quantitativen Reporting daher keine Handlungspläne oder anzuwendenden Schwellenwerte für nachfolgende Bezugszeiträume.



Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren

Weitere Indikatoren für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren						
Indikator für nachteilige Nachhaltigkeitsauswirkungen		Messgröße	Auswirkung in 2022		Erläuterungen ³	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum ⁴
Emissionen	4. Investitionen in Unternehmen ohne Initiativen zur Verringerung der CO ₂ -Emissionen	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die keine Initiativen zur Verringerung der CO ₂ -Emissionen im Sinne des Übereinkommens von Paris umsetzen	39,73	Prozent	81,43 % Coverage	Offenlegung und laufende Prüfung
Menschenrechte	14. Anzahl der Fälle von schwerwiegenden Menschenrechtsverletzungen und sonstigen Vorfällen	Gewichteter Durchschnitt der Fälle von schwerwiegenden Menschenrechtsverletzungen und sonstigen Vorfällen im Zusammenhang mit Unternehmen, in die investiert wird	0,00	Fälle/ investierte Mio. Euro	74,52 % Coverage	Offenlegung und laufende Prüfung

Beschreibung der Strategien zur Feststellung und Gewichtung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren

Die Deutsche Bank AG hat eine robuste Governance-Struktur etabliert, die es ihr ermöglicht, Nachhaltigkeitsaktivitäten über die gesamte Bank hinweg zu steuern, zu bewerten und nachzuverfolgen. Diese Governance-Struktur umfasst diverse Gremien, die sich ausschließlich mit dem Thema Nachhaltigkeit befassen. An oberster Stelle steht dabei das Group Sustainability Committee, das im Jahr 2020 gebildet wurde.

Es wird durch den Vorstandsvorsitzenden und den Chief Sustainability Officer (stellv. Vorsitz) geleitet und besteht aus Mitgliedern des Vorstands sowie den Leitenden der Geschäftsbereiche der Deutsche Bank AG und bestimmter Infrastrukturfunktionen.

Die Deutsche Bank AG verfolgt eine ganzheitliche Herangehensweise an das Thema Nachhaltigkeit. Diese wird in einer Reihe an Konzernrichtlinien und -arbeitsanweisungen genauer definiert.

Da sich sowohl die regulatorischen Umstände als auch die Datenlage laufend verändern, verfügt die Deutsche Bank AG in ihrer Funktion als Finanzmarktteilnehmerin bisher nicht über eine zentrale Richtlinie zur Berücksichtigung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren. Soweit relevant werden diese jedoch durch bestehende Arbeitsanweisungen abgedeckt. Die Deutsche Bank AG unternimmt alle Anstrengungen, um im Einklang mit entsprechenden Entwicklungen ein stringenteres und umfassenderes Rahmenwerk zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen in ihre Finanzportfolioverwaltung einzubetten.

Rahmenwerke für die Deutsche Bank AG in ihrer Funktion als

Finanzmarktteilnehmerin beschreiben die Kernprozesse, Verantwortlichkeiten, Steuerungsstrukturen und Kontrollumgebung. Sie sehen vor, dass Portfoliomanagern Informationen zu bestimmten wichtigen nachteiligen Auswirkungen im Kontext des Anlageuniversums bereitgestellt werden. Dies ermöglicht es den Portfoliomanagern, bei der Auswahl von Instrumenten zur Konstruktion der verwalteten Portfolios gut informierte Entscheidungen zu treffen. Der Fokus liegt hierbei darauf, entsprechende Daten im Prozess zur Auswahl der zugrunde liegenden Produkte für die von der Deutsche Bank AG verwalteten Portfolios zur Verfügung zu stellen. Angesichts ihrer Rolle als Treuhänderin ist es für die Deutsche Bank AG von höchster Bedeutung, sämtliche Anlageentscheidungen im Interesse der Kunden zu treffen und alle relevanten finanziellen Gesichtspunkte und Risikofaktoren zu berücksichtigen. Die Einbeziehung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen ist daher ein zusätzlicher Aspekt, der von den Portfoliomanagern der Deutsche Bank AG im Rahmen von Anlageentscheidungen zu prüfen ist, aber überwiegt nicht zwangsläufig andere relevante Faktoren.

Für Finanzprodukte, die eine nachhaltige Anlagestrategie verfolgen, hat die Deutsche Bank AG zusätzlich eine Richtlinie zu Klassifikationskriterien für Nachhaltigkeit (in 2021) veröffentlicht, deren Vorgaben zu beachten sind. In ihrer Rolle als Finanzmarktteilnehmerin verwendet die Deutsche Bank AG Daten von externen Anbietern, um Investitionen in Branchen oder Geschäftspraktiken auszuschließen oder durch Schwellenwerte zu begrenzen, auf die bestimmte Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren zutreffen.

In ihrer Rolle als Finanzmarktteilnehmerin identifiziert und priorisiert die Deutsche Bank AG ausgewählte Indikatoren wichtiger nachteiliger Auswirkungen in ihrem Anlageprozess. Die Auswahl dieser Indikatoren erfolgt auf Basis der Verfüg-

³ Erläuterung beinhaltet die Coverage, die den Prozentsatz des Anlageuniversums angibt, für den Daten zu PAI-Indikatoren verfügbar waren. Das Anlageuniversum umfasst investierbare Unternehmen, staatliche Emittenten, indirekte Anlageformen (Fonds), Derivate, Rohstoffe und Barmittel.

⁴ Aufgrund der Tatsache, dass die Datenverfügbarkeit begrenzt ist und sich die Datenlage laufend entwickelt, veröffentlicht die Deutsche Bank AG in ihrem aktuellen quantitativen Reporting daher keine Handlungspläne oder anzuwendenden Schwellenwerte für nachfolgende Bezugszeiträume.



Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren

barkeit relevanter Daten und der Ausrichtung auf von der Deutsche Bank Group priorisierter Beachtung von nachteiligen Aktivitäten, sowie anhand der Kriterien für die Klassifizierung nachhaltiger Anlagen, die Standards festlegen, welche von den Portfoliomanagern im Zuge der Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien eingehalten werden müssen. Der Anlageprozess muss eine robuste Vermögensaufteilung über verschiedene Regionen, Anlageklassen und Branchen ermöglichen. Folglich sind nicht alle der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen immer durchgängig anwendbar und es stehen unter Umständen nicht zu allen Wertpapieren, in die investiert wird, entsprechende Daten zur Verfügung. Die Deutsche Bank AG kontrolliert fortlaufend, in welchem Maße sie Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren ausgesetzt ist, und wird ihre Strategie bei Bedarf jeweils im Zuge der Veröffentlichung des nächsten quantitativen Jahresberichts anpassen.

Des Weiteren führt die Deutsche Bank AG in regelmäßigen Abständen eine Beurteilung der Wesentlichkeit nichtfinanzieller Themen für die Bank und ihre Interessensgruppen durch. Im Rahmen dieser Beurteilung bewertet die Deutsche Bank AG potenziell erhebliche Risiken, die im Falle ihres Eintretens mit Sicherheit oder mit hoher Wahrscheinlichkeit sehr schwerwiegende negative Auswirkungen auf einen wesentlichen nichtfinanziellen Aspekt der Geschäftstätigkeiten, Geschäftsbeziehungen, Produkte oder Dienstleistungen der Deutsche Bank AG haben würden.

Die Deutsche Bank AG stützt sich bei der Bewertung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren auf Daten, die von Kapitalverwaltungsgesellschaften, Investmentfonds und einem externen Datenanbieter bereitgestellt werden. Sofern keine Daten von den Kapitalverwaltungsgesellschaften oder Investmentfonds zur Verfügung gestellt werden, nutzt die Bank von einem externen Anbieter bereitgestellte Daten.

Die Deutsche Bank AG übernimmt keine Garantie für die Richtigkeit und Vollständigkeit dieser Daten. Des Weiteren übernimmt die Deutsche Bank AG keine Garantie hinsichtlich der Richtigkeit von Beurteilungen des externen Datenanbieters. Auch auf etwaige Störungen bei der Analyse und Researchaufbereitung durch den externen Datenanbieter hat die Deutsche Bank AG keinen Einfluss.

Da sich die Standards und regulatorischen Rahmenwerke zur Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien noch in Entwicklung befinden, sind die zur Berücksichtigung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren erforderlichen Daten nicht immer verfügbar und die Berücksichtigung der PAIs ist daher ggf. nur begrenzt möglich.

Um solche Begrenzungen zu minimieren, hat die Deutsche Bank AG ihren externen Datenanbieter sehr sorgfältig ausgewählt und steht mit dem Anbieter in ständigem Austausch über die Entwicklung der Datenqualität.

Mitwirkungspolitik

Im Rahmen ihrer Tätigkeiten als Finanzmarktteilnehmerin in Bezug auf Finanzprodukte, die unter die OffVO fallen, verfolgt die Deutsche Bank AG derzeit keine direkten Engagement-Aktivitäten gegenüber Unternehmen, in die sie investiert, und nimmt somit keinen Einfluss auf deren Geschäftstätigkeiten oder Umgang mit Risiken.

Bezugnahme auf international anerkannte Standards

Die Deutsche Bank AG bettet Nachhaltigkeit in ihre Unternehmensrichtlinien, Prozesse und Produkte ein und konzentriert sich dabei auf vier Dimensionen: Nachhaltige Finanzwirtschaft, Leitlinien und Selbstverpflichtungen, Personal und Betrieb sowie Vordenkerschaft und Einbindung von Interessengruppen. Durch Fortschritte in diesen vier Dimensionen kann die Deutsche Bank AG ihren Beitrag zur Erreichung der Ziele des Pariser Klimaabkommens und der Nachhaltigen Entwicklungsziele der Vereinten Nationen (UN) leisten.

Als Ausdruck ihres langjährigen Engagements für Nachhaltigkeit befolgt die Deutsche Bank AG international anerkannte nachhaltigkeitsorientierte Wohlverhaltensregeln für das Geschäfts- und Bankwesen und unterstützt offiziell eine Reihe übergreifender Nachhaltigkeitsrahmenwerke und -initiativen, wie zum Beispiel:

- Die zehn Prinzipien des UN Global Compact,
- Die Prinzipien für verantwortliches Bankwesen der Vereinten Nationen und
- Die UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte
- Mitgliedschaft in der Finanzinitiative des UN-Umweltprogramms
- Mitgliedschaft in der Net-Zero Banking Alliance

Eine vollständige Übersicht und weitere Einzelheiten zu den befolgten Standards sind online unter folgendem Link abrufbar: Deutsche Bank Memberships, Commitments and International Guidelines (db.com).

Durch die Einhaltung bestimmter international anerkannter Standards, z. B. der Prinzipien des UN Global Compact, die Festlegung von Grenzwerten für Anlagen in bestimmten Wirtschaftszweigen wie zum Beispiel thermischer Kohle und/oder unkonventioneller Öl- und Gasförderung, und den Ausschluss von Geschäftstätigkeiten, die beispielsweise mit kontroversen Waffen (einschließlich Waffensystemen, Atomwaffen, Antipersonenminen, Brandwaffen und Streumunition) in Verbindung stehen, berücksichtigt die Deutsche Bank AG in ihren ESG-Anlagestrategien in ihrer Funktion als Finanzmarktteilnehmerin indirekt bestimmte wichtige nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren.

Im Bereich ihrer Portfoliomanagement-Dienstleistungen arbeitet die Deutsche Bank AG mit externen Datenanbietern zusammen, um Daten über Nachhaltigkeitsfaktoren zu den Unternehmen zu beziehen, in die sie sowohl direkt als auch indirekt investiert. Bei ESG-Anlagestrategien umfasst dies unter anderem Checks dazu, ob im Anlageuniversum Verstöße gegen die Prinzipien des UN Global Compact oder der OECD-Standards vorkommen (PAI 10) und ob Verbindungen zu kontroversen Waffen bestehen (PAI 14).

Mit Blick auf ihre Portfoliomanagement-Dienstleistungen strebt die Deutsche Bank AG die Entwicklung zukunftsorientierter Klimaszenarios an, die mit Net-Zero-Zielen und dem Pariser Klimaabkommen vereinbar sind. Jedoch berücksichtigt die Deutsche Bank AG Klimaszenarios aktuell nicht in ihren Anlageentscheidungsprozessen.